

München, 29.06.2014

Isabell Zacharias fordert Aufstockung des Kulturfonds

Kulturpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion: Zahl der geförderten Projekte zu gering, Mittel nicht sinnvoll verteilt

Die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Isabell Zacharias**, fordert die Aufstockung des bayerischen Kulturfonds. "Die Verteilung der Mittel diese Woche hat gezeigt, dass derzeit weder die Zahl der geförderten Projekte ausreicht noch die Gelder, die sie erhalten. Wir müssen umdenken, wenn wir Kultur in den Regionen wirksam fördern wollen", erklärt Zacharias. Beim sogenannten Kulturfonds handle es sich nicht mehr um einen Fonds im klassischen Sinn, sondern um einen normalen Haushaltstitel, dessen Höhe jeweils neu verhandelt werden könne.

Die Staatsregierung hat die Bedingungen geändert: So werden seit 2013 Kulturzentren mitfinanziert, allerdings ohne eine entsprechende Erhöhung des Fonds. Zacharias: "Das bedeutet, dass für die anderen weniger Geld da ist." Die Münchner Abgeordnete bedauert zudem, dass erst Vorhaben ab 10 000 Euro gefördert werden: "Kleine kreative Projekte fallen dabei unter den Tisch. Wenn es die bayerische Staatsregierung auch im Bereich Kultur ernst meint mit der Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse, muss sie jetzt Taten sprechen lassen. Nur mit einer Aufstockung der Gelder für den Kulturfonds kann man den neuen Anforderungen in der Kulturpolitik gerecht werden und wertvolle Projekte in allen Regionen Bayerns profitieren lassen."

Der Kulturfonds wurde 1996 aus den Erlösen der Privatisierung der Bayerischen Versicherungskammer eingerichtet und finanziert kulturelle Investitionen in ganz Bayern - außer in den Großstädten München und Nürnberg - bislang mit einer Summe von insgesamt acht Millionen Euro.